

PAULUS

GLOCKE 137
DEZEMBER 2020



HEILIGABEND

LESEN SIE
DIE AKTUELLEN INFOS
AUF SEITE 2 UND SEITE 30



DEZEMBER VOLLER LICHT

OFFENE KIRCHE
GUTES FÜR LEIB UND SEELE
SEITE 9

10

ANGEBOTE ZUM STAUNEN,
NACHFRAGEN,
SELBERGLAUBEN
AB JANUAR 2021
SEITE 17

SNHELL ERREICHT

Gemeindebüro
Johanna Collmann / Susanne Sochocki
0541 6002623

Pastor Karsten Kümmel:
0541 73690

Mail: KG.Paulusgemeinde@evlka.de

Webseite: www.paul-os.de

WIR HABEN NOCH VIEL VOR!

**Wenn wir zusammenlegen, können
wir gemeinsam viel erreichen!!**

Sparkasse Osnabrück

Stichwort: Paulus

IBAN: DE75 2655 0105 0000 0145 55

BIC: NOLADE22XXX

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand der
Ev.-luth. Paulusgemeinde Osnabrück-
Schinkel (ViSdP)

Redaktion und Layout:
Karsten Kümmel

Anzeigen: Horst-Dieter Niermann

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß
Oesingen

Auflage: 3000

Die „Paulusglocke“ wird kostenlos
verteilt. Die nächste Ausgabe er-
scheint zum März 2021

Redaktionsschluss:
8. Februar 2021

Aktuelle Nachricht! **Gottesdienste an Heiligabend!**

Wir wollen, dass Sie sicher feiern können!

**Wie auch immer wir Heiligabend feiern, ob
OPENAIR oder in der Kirche, bitte melden Sie
sich vorher telefonisch im Gemeindebüro an!**

(Als Familien gemeinsam, wenn Sie zusammen stehen/sitzen wollen)

Sie erhalten persönliche Platzkarten!

**Kommen Sie mit ihrer Karte rechtzeitig, um
Stauungen am Eingang zu vermeiden!**

ALLE JAHRE WIEDER??

Liebe Leser,

manchmal können ganz einfache Dinge auf einmal ganz schön schwer werden. Zum Gottesdienst gehen beispielsweise. Eigentlich geht man einfach hin, nimmt Platz und los geht's! Seit dem Frühjahr aber wissen wir, wie viele Regeln man darum herumstricken kann— COVID19 macht's möglich.

Wenigstens manchmal aber, wenn auch nicht immer, sind und bleiben die einfachsten Dinge die Besten. So geht es z.B. bei dem alten Kinderlied „Alle Jahre wieder“.

Alle Jahre wieder
Kommt das Christuskind
Auf die Erde nieder,
Wo wir Menschen sind;

Kehrt mit seinem Segen
Ein in jedes Haus,
Geht auf allen Wegen
Mit uns ein und aus;

Ist auch mir zur Seite
Still und unerkannt,
Daß es treu mich leite
In der lieben Hand.

Es stammt von dem sozial und pädagogisch engagierten evangelischen Pfarrer Johann Wilhelm Hey (1789-1854) und drückt auf einfache Weise alles aus, was am Christfest für den Glauben wichtig ist. In der ersten Strophe geht es darum, dass wir jedes Jahr Weihnachten feiern.

*Alle Jahre wieder
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind*

Jedes Jahr wird das Fest gefeiert. Jedes Jahr gibt es eine neue Chance zur persönlichen Begegnung. Christus kommt von Anfang an gern dahin, „wo wir Menschen sind“.

*Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.*

Jeder kann die Ankunft feiern und erleben, denn dieses Kind, das in der heiligen Nacht geboren wird, kommt zu uns, wo auch immer wir uns gerade äußerlich oder innerlich befinden. Von dort geht es mit uns und ist Begleiter, denn es geht „mit uns ein und aus.“

In der dritten Strophe formuliert Pfarrer Hey die Hoffnung, die wohl jeder hat, der dieses Lied singt.

*Steht auch mir zur Seite
still und unerkannt,
dass es treu mich leite
an der lieben Hand*

Ich bin nicht allein, niemals. Auch wenn ich mich vielleicht gerade so fühle und ich vielleicht noch nicht einmal einen winzigen Anhaltspunkt für die gegenteilige Annahme entdecken kann, hoffe ich doch, dass der menschgewordene Erlöser mich leitet und begleitet.

Diese Hoffnung mit der etwas rätselhaft, zärtlichen Formulierung „*still und unerkannt*“ soll jedes Jahr für jedes neue Jahr wieder erinnert werden. Es geht um eine Zusage, die zuerst erinnert und dann im eigenen Leben ganz praktisch mit Hoffnung und Vertrauen nachvollzogen werden soll.

Ja... und dann ist da noch diese vierte Strophe...

Bis hierhin, zur dritten Strophe, kennen wohl fast alle das Lied. Aber es gibt auch eine vierte Strophe. Bei meiner Oma habe ich sie manchmal gehört und dann erst wieder bei meiner ersten Stelle in der *Lobetalarbeit Celle e.V.* in einem im Selbstverlag des Hauses erschienen Liederbuch, so dass ich lange annahm, dass es sich bei dieser Strophe eher um so eine Art regionale Eigenkomposition handelte.

Doch dann begegnete sie mir letztes Jahr auf einmal ganz offiziell in einem Artikel und was lese ich? Ursprünglich hatte unser „*Alle Jahre wieder*“ einen ganz anderen Text! Diesen hat Pfarrer Hey dann später aufgegeben für eine Variante, die vermeintlich besser zu dem sich zum bürgerlichen Familienfest wandelnden Weihnachten passte – er hatte eben einen pädagogischen Ansatz, um Menschen zu erreichen.

*Sagt's den Kindern allen
dass ein Vater ist,
dem sie wohl gefallen,
der sie nie vergisst.“*

Schlagartig wurde mir bewusst, dass diese Strophe die eigentliche Pointe des ganzen Liedes ist und was dieses Lied ursprünglich war: Es war ein Verkündigungsauftrag für alle Weihnachtsliebhaber, Sehnsuchtsgestimmten und Krippenbesucher, für arme Hirten, die fürchten, nichts zu wissen und für weitgereiste Weise, die meinen, auf alles eine Antwort zu haben.

„...*dass ein Vater ist, dem sie wohl gefallen, der sie nie vergisst.*“ In einfachsten Kinderworten und kurzen Sätzen eine ganze Gnadentheologie! Kürzer, besser kann man die christliche Botschaft vom gnädigen und liebevollen Gott und überhaupt auch das ganze tiefe Geheimnis dieses besonderen Tages wohl kaum in Worte fassen.

Viele von Ihnen wissen ja, wie sehr

ich das Weihnachtsfest und alles, was damit zusammenhängt liebe. Ich muss aber auch zugeben, dass ich mich immer etwas geschämt habe, wenn ich dieses einfache Lied irgendwo in der Gemeinde angestimmt habe, doch nun ... Dieses Lied fasst alles zusammen, was Weihnachten ist und das in ganz einfachen Worten. Ist das nicht vielleicht die höchste Kunst? Die einfache und doch alles übertreffende Wahrheit des ganz und gar menschenfreundlichen Gottes, der um unsertwillen jeden Weg auf sich nimmt. findet sich in einem ganz einfachen und doch in seiner inhaltlichen Tiefe kaum auszulotenden Kinderlied—und zwar in beiden Varianten!

Doch wie lautete der ursprüngliche Text nun eigentlich? Hier ist er:

*1. Aus dem Himmel ferne,
wo die Englein sind, schaut doch
Gott so gerne her auf jedes Kind!*

*2. Höret seine Bitte treu bei
Tag und Nacht, nimmt's bei jedem
Schritte väterlich in Acht.*

*3. Gibt mit Vaterhänden
ihm sein täglich Brot, hilft an allen
Enden ihm aus Angst und Not.*

*4. Sagt's den Kindern allen, dass
ein Vater ist, dem sie wohl
gefallen, der sie nie vergisst!*

Ich finde, egal welche Variante ich sin-

ge, ist dieses Lied ein Lied mit Leuchtkraft und vielleicht ist das überhaupt als Bild ganz gut: Es leuchtet wie dieser schlichte und doch strahlende Stern, der die Suchenden damals zur Krippe geführt hat und zu einer Begegnung, die ihr Leben veränderte.

Apropos Stern. „*Weißt du wie viel Sternlein stehen?*“ Auch dieses Trostlied hat Pfarrer Wilhelm Hey geschrieben. Darin heißt es— fast wie in „Alle Jahre wieder“...

*Gott im Himmel hat an allen
seine Lust, sein Wohlgefallen.
Kennt auch dich
und hat dich lieb.*

Mehr ist zu Weihnachten eigentlich gar nicht zu sagen.

Oder vielleicht doch...

Auch wenn wir dieses Jahr eventuell anders feiern müssen als sonst, wir vielleicht leiser oder nur zu Hause singen können oder sogar nur irgendwo still sitzen und den Liedern anderer zuhören:

Ich wünsche Ihnen wie alle Jahre auch dieses Jahr wieder aus ganzem Herzen ein frohes, auch fröhliches und gesegnetes Fest und dann ein gutes neues Jahr!

Ihr Pastor

Karsten Kümmer



Adventszeit in der Pauluskita Rappstraße

Wenn die Laternenzeit vorbei ist, ist es bis Weihnachten nicht mehr weit.

In diesem Jahr wollen wir uns im Advent in besonderer Weise darauf vorbereiten.

In der Eingangshalle ist dafür der „Adventsweg“ aufgebaut. Dort treffen sich die Kita-Kinder regelmäßig, um mit Hilfe von Erzählfiguren Maria und Josef auf dem langen, beschwerlichen Weg von Nazareth nach Bethlehem zu begleiten.

Diese sehr lebendige, bildhafte Form des Erzählens hat sich über viele Jahre in der Kita Regenbogen bewährt und ich hoffe sie begeistert auch die Kinder unserer Kita.

Wir versuchen gemeinsam darüber nachzudenken und nachzuspüren, wie es Maria und Josef auf dem Weg wohl ergangen ist. Einem Weg ohne die Annehmlichkeiten unserer Zeit: ohne Auto und Flugzeug, ohne Fernsehen und Internet oder Supermarkt und Mc Donalds.

Zu dieser Weihnachtsgeschichte gehören nicht nur Maria, Josef und das Jesuskind, sondern auch Hirten, weise Männer, ein König, Engel und viele ganz normale Menschen.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten

Bärbel Harder



DER WÜNSCHEBAUM MIT ABSTAND ZU WEIHNACHTEN EINE FREUDE MACHEN



Die Evangelisch- Lutherische Paulusgemeinde plant eine besondere Aktion: Mitglieder der Gemeinde und alle Interessierten sind dazu eingeladen, Bewohnerinnen und Bewohnern des Alten- und Pflegeheims *Haus Schinkel* mit einem kleinen Weihnachtsgeschenk eine Freude zu machen.

Damit soll die gute Verbindung, die zwischen Gemeinde und Seniorenheim gewachsen ist, zum Ausdruck kommen. In Zeiten wie diesen, in denen wir Abstand voneinander halten müssen, kann eine solche Wunscherfüllung ein schönes Zeichen der Nähe sein.

Zum Gottesdienst am 1. Advent, Sonntag, 29. November, 10:00 Uhr, und am 2. Advent wird an der Pauluskirche ein mit den Wünschen geschmückter Tannenbaum stehen. Auch danach können Sie noch jeden Mittwoch während der offenen Kirche bis zum 17. Dezember Wünsche abnehmen, das Geschenk besorgen und hübsch weihnachtlich verpacken.

Bis Dienstag, 22. Dezember können Sie ihr Geschenk dann im Haus Schinkel, Buersche Str. 96, 49084 Osnabrück abgeben. Dort wird es am Heiligen Abend einem Menschen große Freude machen!

Alle Informationen zur Abgabe der Geschenke finden Sie auf den Karten, auf denen die Wünsche notiert sind

Für weitere Informationen wenden Sie sich an das Büro der Paulusgemeinde (0541/600 26 23) oder an Susanne Waller, Freiwilligenmanagerin (0541/69 26 710)



ADVENT IN DER
PAULUSKIRCHE

OFFENE KIRCHE IM ADVENT

MONTAG BIS SAMSTAG
VON 18.30 BIS 19.30 UHR
19.15 UHR ADVENTLICHE BESINNUNG

Alle sind eingeladen
Jeder ist willkommen
Gutes für Leib und Seele

MARIAS FREIHEIT

JESU GEBURT PRÄGT EIN MODERNES FRAUBILD, DAS SICH MIT KITSCHBILDERN NICHT VERTRÄGT.

Wie kommt Maria nach Bethlehem in den Stall? Wer nur Weihnachten zur Kirche geht, könnte schnell denken: rein passiv! Gott will es so und Joseph sorgt für alles weitere, weil er *„aus dem Haus und Geschlecht Davids ist“* - da kommt Maria halt mit. So sind die traditionellen Rollen schnell verteilt.

Aber so ist es nicht! (Schon bei der Geburt an sich liegt ja klar auf der Hand, dass Maria keineswegs passiv ist.) Der ganze Zusammenhang der „Weihnachtsgeschichte“ spricht von Maria als einer starken Frau mit einem großen Vertrauen, die sich in meinen Augen aktiv mit ihrer Rolle auseinandersetzt!

Historisch mögen viele manches bezweifeln, theologisch ist Maria sehr profiliert. Das beginnt in Nazareth, wo sie der Engel Gabriel besucht, um sie für ihre Aufgabe, Mutter des Messias zu werden, besucht. Damals eigentlich undenkbar: Frauen wurden in der patriarchalen Gesellschaft nicht gefragt, ob sie Kinder bekommen wollten. Sie mussten

wollen! Der Verkündigungsendel aber beschwört Maria geradezu, ihre Rolle anzunehmen. Ich meine, sie hätte ablehnen können und tat es doch nicht. Maria sagt *„Ja!“* ... aber erst nachdem sie nachgefragt hat, *wie* so etwas möglich werden soll— schließlich sei sie noch Jungfrau. In seiner Antwort spricht der Engel von der Größe Gottes. Maria reicht das als Hinweis. *„Mir geschehe nach deinem Wort!“*

Was nehmen wir wahr? Ich persönlich sehe eine junge Frau, der Gott Entscheidungsmöglichkeiten einräumt, die nachfragt und dann mit Vertrauen *„Ja!“* sagt. Maria ist nicht passiv! Hierhin gehört daher auch das schöne Bild von Maria, die ihre schwangere Verwandte Elisabeth besucht. Sie wird die Mutter von Johannes dem „Täufer“. Es ist eine unsichere Zeit, doch Maria geht allein, als junge Frau und ohne Angst, aber voller Vorfreude durchs Gebirge. Man mag solch einen Verschnipsel schnell überlesen und doch will ich festhalten, dass diese Maria kein Kitschbild verträgt, sondern stark und selbstständig wirkt.

Maria wird dann von Elisabeth mit einem Segen willkommen geheißen: *„Gesegnet bist du unter den Frauen!“* und so ausdrücklich mit allen

Frauen verbunden. Vielleicht ist das fast zu viel gesagt, aber es wirkt als könne Gott nur mit ihrem freiwilligen Beitrag seinen Heilsplan weiter voranbringen. So jedenfalls drückt es dann der zweite Teil des Segens aus: „...und gesegnet ist die Frucht deines Leibes!“ Maria ist gesegnet mit Jesus und Jesus ist als der Christus ein Segen für die ganze Welt! Diese ohnehin dichte Frauenszene wird dann in einen noch größeren Horizont gestellt, wenn Maria auf den Segen mit ihrem berühmten „Magnifikat“ antwortet. Dort sieht sie Gott an sich stellvertretend für das ganze Gottesvolk wirken. Dieses Volk mag aktuell bedrängt und gedemütigt dastehen—doch es wird erhöht werden. Gott wird alles zum Guten wenden!

Nach Lukas beginnt diese Wende im Kleinen: im fast vergessenen Bethlehem, mit der Geburt eines Kindes, das seine ersten Nächte im Futtertrog der Tiere im Stall verbringt und dort von Maria gewickelt wird. Bald danach muss die Familie fliehen.

Wir sehen Maria von ihrer starken und zugleich ihrer fürsorgenden Seite —... und wie Gott mit ihr durch ihren Sohn auf ganz menschliche Weise handelt, um uns Menschen in Freiheit für den Weg des Glaubens zu gewinnen. So wie Maria. Den armen Hirten jedenfalls wird genau das zum Zeichen und Neuanfang in ihrem Hoffen auf Gott.





Renault und Dacia - Vertragspartner am Heiligenweg

AUTOengel



...die Alternative für Ihr Auto!

Ihr Ansprechpartner für alle Fabrikate !!

Unser Service für Sie:

- Individuelle Beratung
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- An- und Verkauf von Gebrauchtwagen verschiedener Fabrikate
- täglich Haupt- und Abgasuntersuchungen durch TÜV, DEKRA oder FSP
- Komplettabwicklung von Unfallschäden
- versicherter Reifeneinlagerungsservice
- Werkstattersatzwagen
- Pannenservice
- komplette Fahrzeugaufbereitung
- Polster-, Leder- und Cockpitreparaturen
- **..und vieles mehr. Sprechen Sie uns an !!**

Heiligenweg 102
49084 Osnabrück
www.autoengelos.de

Telefon: 0541/75738
Telefax: 0541/74532
E-mail: info@autoengelos.de



best of electronics!

BÖHM

RADIO - ELEKTRO - GmbH

TV - SAT - HIFI - VIDEO-PROFI

Waschmaschinen • Haushaltsgeräte • Elektromontagen

www.radio-boehm.de
info@radio-boehm.de

IHRE SERVICE-HOTLINE:

☎ 0541 / 7 31 36

Schützenstraße 107 • 49084 Osnabrück

**Professioneller Service für alle Geräte
durch unser werksgeschultes Meisterwerkstatt-Team !!**

**Lampen / Leuchten • ob Deckenlampe, Stehlampe, Tischleuchte ...
... egal wo gekauft, wir reparieren "Ihr Licht"!!**



Bibelstunde am Wochenende

Wir laden wieder herzlich ein zu mehreren Treffpunkten mit Gottes Wort. Immer am Samstag lädt das Ehepaar Klinkmann dazu ein, gemeinsame Entdeckungsreisen in die Bibel zu unternehmen.

Im Dezember beenden wir die gemeinsame Lektüre der ersten fünf Bücher Mose. Im neuen Jahr geht es dann weiter mit der Apostelgeschichte. Wir lesen eher größere Abschnitte, um Zusammenhänge und große Linien deutlich zu machen.

(Info: Ehepaar Klinkmann, 05403 726313)



HÄRTEL
Das Autohaus

Bei uns wird jeder fündig!
500 - 700 Fahrzeuge
...an einem Standort!

Mindener Straße 100
49084 Osnabrück
0541 / 9 71 13 - 0

NEUES AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Liebe Gemeinde,

nun liegen also 9 Corona-Monate hinter uns, und unser Leben hat sich in dieser Zeit grundlegend geändert: Klopapierknappheit und Maskenpflicht, home-office und Notfallpläne für die Schüler, Besuchsverbote in Altenheimen und Reiseeinschränkungen haben unser Land geprägt.

Auch die Arbeit in unserer Kirchengemeinde war kaum möglich. Die meisten Gruppen sind ausgefallen, und als sich Anfang Herbst einiges zu normalisieren schien, wurde diese Normalisierung nun abrupt beendet.

Manche genießen ja vielleicht das Arbeiten zu Hause, die neugewonnene Zeit mit Ihren Kindern und die Ruhe. Aber vielen von uns liegen die Einschränkungen schwer auf der Seele. Gerade für Kinder und Jugendliche würden wir gerne mehr Angebote bieten, um sie nicht in den Wohnungen einzusperren.

NICHT NUR KLAGEN, WIR SIND AUCH DANKBAR

Die von unserem Diakon durchgeführten Sommeraktionen für Jugendliche waren ein Höhepunkt. Danke, Michael, für Dein Engagement! Und wir sind froh, dass momentan die Konfirmandenarbeit noch stattfinden darf.

Auch Gottesdienste können weiter stattfinden und sind sehr gut besucht. Unser Hygienekonzept sorgt für Sicherheit. Gerade wenn Sie Ermutigung nötig haben: kommen Sie Sonntags um 10 Uhr und lassen Sie sich Trost und Freude zusprechen. Auch für unsere gerade zu Ende gegangene Bibelwoche mit Hartmut Steeb sind wir von Herzen dankbar.



UNSERE SENIOREN WERDEN NICHT VERGESSEN!

Leider müssen wir die beliebten Seniorenadventsnachmittage absagen. Aber wir werden unsere älteren Gemeindemitglieder nicht vergessen, lassen Sie sich überraschen!

VIELEN DANK FÜR JEDE SPENDE

Besonders dankbar blicke ich im Moment auf unser Spendenaufkommen. Wir haben bange auf die Finanzen geblickt, da uns viele Kollekten fehlten. Viele von Ihnen haben uns auch in diesen Zeiten unverdrossen und freudig unterstützt, wunderbar, vielen herzlichen Dank!

UND WEIHNACHTEN?

Wie wir gemeinsam Weihnachtsgottesdienste feiern können, wird sich endgültig wohl erst im Dezember herausstellen. Wir wollen hoffen, dass wir die frohe Botschaft von der Geburt Jesu gemeinsam mit vielen von Ihnen feiern können.

Im Moment überlegen und planen wir zwei alternative Möglichkeiten: Heiligabend einmal als zwei große OPENAIR-GOTTESDIENSTE, wie dies momentan wohl die meisten Gemeinden überlegen. Immerhin böte sich hier die Möglichkeit, auch miteinander zu singen. Dazu käme dann noch eine ruhige Christmette um 22.30 Uhr in der Kirche. ODER aber... wir bieten SECHS KURZE GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE an—dann allerdings aufgrund der Bestimmungen mit der Ausgabe von Platzkarten. So wären wir immerhin vom Wetter unabhängig, können aber nicht singen... Beide Möglichkeiten haben also Vor- und Nachteile...

Genauer werden Sie auf jeden Fall rechtzeitig auf unserer homepage, den Gottesdienstblättern, in den Schaukästen, sowie in der NOZ erfahren!

Herzliche Grüße, und Gottes Bewahrung in diesen schwierigen Zeiten wünscht Ihnen Ihr

Matthias Reitzner



EINE NEUE LEKTORIN IN PAULUS

DR. INGRID KLINKMANN

Liebe Leser der Paulusglocke,
da das Corona-Virus das Gesellschaftsleben in weiten Teilen heruntergefahren hat, soll Ihnen wenigstens die Paulus-Glocke einige Neuigkeiten aus der Paulus-Gemeinde ins Haus bringen.

Den regelmäßigeren Kirchgängern bin ich wahrscheinlich zumindest vom Sehen gut bekannt und mein Nachname könnte dem einen oder anderen bereits untergekommen sein.

Mein Name ist Ingrid Klinkmann. Ich bin bald 50 Jahre alt und Mutter von vier Kindern im Alter zwischen 12 und 19 Jahren. Seit ungefähr 20 Jahren

gehören wir zur Paulus-Gemeinde, auch wenn wir in Bad Iburg wohnen. Früher habe ich bei Karmann gearbeitet. Seitdem die Kinder da sind, bin ich allerdings für Haus und Hof zuständig...

Die Kinder bestimmten für mich die Art der Mitarbeit bei der Gemeinde. So habe ich jahrelang in der Krabbelstube die Kinder während des Gottesdienstes beaufsichtigt und später ebenfalls etliche Jahre Kindergottesdienst gehalten. Seit 2018 habe ich den Frauenkreis übernommen, der mir jeden Monat große Freude bereitet (und ich hoffe, den Teilnehmerinnen auch soviel wie mir...).



Da ich damit zum ersten Mal als Leiterin eines Kreises mit älteren Menschen zu tun hatte, hat es mich sehr gereizt, eine besondere Lektorenausbildung mitzumachen. Diese hatte aus meiner Sicht mehrere Vorzüge. Zum einen handelte es sich um eine Lektorenausbildung mit der daran gekoppelten

Berechtigung, anschließend Gottesdienste in der eigenen Gemeinde abhalten zu dürfen, zum anderen – für mich der eigentlich interessante Teil – war die Ausbildung auf die Bedürfnisse älterer Menschen fokussiert, mit dem Ziel, Andachten im Umfeld von Altersheimen zu halten.

Nun liegt die Ausbildung ein Jahr hinter mir. Corona hat alle Zeitpläne durcheinandergewirbelt und so fand die offizielle Einsegnung als Lektorin nicht wie geplant im März sondern erst vor Kurzem statt.

Eine erste Andacht habe ich bereits im August im Haus Schinkel gehalten und hoffe, dass die nächste im November dort stattfinden können,



damit auch die Menschen im Haus Schinkel immer wieder an die große Liebe Gottes erinnert werden, die in Jesus Christus als Kind in der Krippe, an seinem stellvertretenden Tod am Kreuz auf Golgata und am Ostermorgen in seiner Auferstehung sichtbar wird.

Möge dieser Herr Sie segnen und bewahren in dieser schwierigen Zeit.

Gott befohlen,

Ihre

Ingrid Klinkmann

Gebetswoche 2021

...zu Hause oder draußen!

Motto:

„Zwei oder drei in
seinem Namen versammelt!“

Sonntag, 10. Januar 2021

miteinander hinhören—HEAR

Kanzeltausch zu Lk 8, 4-15

Montag, 11. Januar 2021

tiefer verstehen—THINK

P. Olaf Wischhöfer zu Lk 10, 25-28

Dienstag 12. Januar 2021

aufmerksam lesen—READ

P. Heiko Reinecke zu Ps 119, 11

Mittwoch, 13. Januar 2021

im Alltag leben—LIVE

P. Eric Thon zu Lk 10, 36f + Mt 25, 31ff

Donnerstag, 14. Januar 2021

9.00 Uhr—10.30 Uhr

Gebetsspaziergang durch die City

Treffpunkt: Löwenpudel Domhof

Abends: wirken lassen—EXPERIENCE

P. Johannes Euhus zu Jes. 25, 10f

Freitag, 15. Januar 2021

Late-Night-ZOOM

partnerschaftlich teilen—SHARE

Allianz-Jugend zu Phil. 3, 1-6

Samstag, 16. Januar 2021, 14 Uhr

sprudeln lassen—INVITE

P. Karsten Kümmel zu 5. Mose 6, 20ff

Sonntag, 17. Januar 2021

miteinander Gott loben—WORSHIP

Kanzeltausch

zu Hebr. 1, 12 + Kol. 3, 16f





Fragen über Fragen?
Manchmal versteht man
nicht, was man im Godi so
hört?

Oder man findet die Predigt
zumindest seltsam?

Für alle, die nicht alles einfach glauben, sondern sich selbst überzeugen wollen, bieten wir „ECHT JETZT?!“ an!

Wir mögen Leute wie Thomas (nachzulesen in Joh. 20). Als er hört, dass Jesus auferstanden ist, akzeptiert er nicht naiv alles: „Das glaube ich nicht, es sei denn ...“

Bei den wichtigen Entscheidungen im Leben muss man sich selbst überzeugen, ob es wirklich stimmt. Nachfragen unbedingt erwünscht!

Wir wollen gründlich durchdenken, was es mit Bibel, Jesus, Gebet und

Glauben, auf sich hat, und überlegen, wie weit dies unser eigenes Leben beeinflussen darf.

- ⇒ 10 Abende
- ⇒ ab Di., 12. Januar 2021
- ⇒ 14-tägig
- ⇒ Beginn 18.30 Uhr
- ⇒ Snack vorweg
- ⇒ gemeinsam nachdenken statt alleine rumhängen
- ⇒ nachlesen statt nachplappern
- ⇒ miteinander staunen statt einsam gähnen
- ⇒ gegenseitig nachfragen statt berieselt werden
- ⇒ selbst glauben statt leichtgläubig sein

Ilka und Matthias Reitzner



Leben, Wohnen, Pflege und viel mehr

Qualitätsbewusst, engagiert, persönlich

- Stationäre Pflege, eingestreuete Kurzzeitpflege
- 60 Einzelzimmer, 12 Doppelzimmer
- Geschützter Bereich für demenziell erkrankte Menschen
- Betreuung nach dem Modell der Bezugspflege

HAUS SCHINKEL
Evangelisches Senioren- und Pflegeheim

Gemeinsam Leben

Buersche Str. 96 · 49084 Osnabrück
kontakt.hs@haus-schinkel-os.de

Weitere Informationen unter 0541/600287-0 oder www.seniorenwohnen-os.de

Brillen & Hörgeräte Huchtkemper

Osnabrück-Schinkel

Wesereschstraße 24/ Ecke Kreuzstr. - Tel. 05 41/ 7 87 78

● gute Parkmöglichkeiten ●  -Parkplatz am Haus ●



SANNEMANN
Floristik . Garten . Friedhof

Belmer Str. 96
49084 Osnabrück
Telefon 0541 72361

Gut Sutthausen 3
49082 Osnabrück
Telefon 0541 59090

info@blumen-sannemann.de

*Die Erinnerung
an unsere Lieben
wachhalten...*

*...mit einem
Grabdenkmal
von Granit-Pufe.*



GRANIT-PUFE

Granit-Pufe GmbH

Grabmale vom Meisterbetrieb
Seit 1890

Ausstellung **Belmer Straße**
am Schinkeler Friedhof
49084 Osnabrück

Tel: 0541-72364
info@granit-pufe.de
www.granit-pufe.de

Diakonie 

Osnabrück
Stadt und Land

**Den Tag
gemeinsam
erleben**

Tagespflege



Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

www.diakonie-os.de

- individuelle Tagesstruktur
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Hilfe bei der Kostenklärung

Im Hermann-Bonbus-Haus

Ansprechpartnerin: Frau Malle
Rheiner Landstraße 147 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 40475-35

Im Bischof-Lilje-Altenzentrum

Ansprechpartnerin: Frau Mützel
Rehmstraße 79-83 · 49080 Osnabrück
Telefon 0541 98110810



E
EDEKA

**center
Sturhahn**

Tannenburgstr. 236 • 49084 Osnabrück

*Einkaufen &
Wohlfühlen*

Wir ♥ Lebensmittel. 

Auge und Ohr MOTZEK

Brillen. Kontaktlinsen. Hörsysteme.

3 X IN IHRER NÄHE

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Wunsch-Termin zum Hör- oder Seh-Check vom Profi. Sie finden uns garantiert auch einmal in Ihrer Nähe.



Auge und Ohr in Belm
Am Marktring 19-23
49191 Belm
05406 - 85080

Auge und Ohr MOTZEK
Schützenstr. 1
49084 Osnabrück - Schinkel
0541 - 73822

Auge und Ohr am Nikolaiort
Große Str. 46
49074 Osnabrück-Innenstadt
0541 - 75049645

ELMAR PEINTNER
KREUZWEG
PASSION 2020

Wir laden herzlich ein zu unseren
Passionsandachten.

**Ab dem 17. Februar jeden Mittwoch
um 19.30 Uhr im Gemeindehaus!**

Dieses Jahr wird uns noch einmal der
in den Jahren 2004 und 2005 entstan-
dene **Kreuzweg von Elmar Peintner**
durch die Betrachtungen führen.

*„Im Zentrum des Kreuzwegs steht das
Antlitz Jesu. Es ist kein schönes Bild.
Würden wir uns die Gottesschau nicht
erhabener, großartiger und glückli-
cher vorstellen?“*

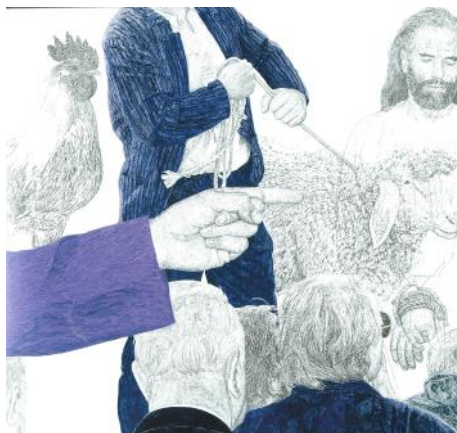
Jesus durchkreuzt die Wunschträume

*und er befriedigt nicht einfach die
Bedürfnisse.*

*Am Kreuz begegnet uns Gott nicht als
einer, der sich rein bewahrt, sich her-
aushält aus dem Dreck oder sich nicht
schmutzig macht bei seiner Arbeit.“*

(aus der Einleitung zum Kreuzweg)

Lassen Sie sich einladen, Gott und
sich selbst zu begegnen und so in an-
derer Weise auf Karfreitag und Os-
tern zuzugehen.



Die Abende:

17. 02. „Jesus wird zum Tode
verurteilt“ (Dr. J. Klinkmann)

24.02. „Jesus nimmt das schwere
Kreuz“ (K. Kümmel)

03.03. „Ein Fremder hilft“

10.03. „Jesus begegnet den
weinenden Frauen

17.03. „Jesus wird seiner Kleider
beraubt“

24.03. „Jesus wird ans Kreuz genagelt“



www.welling-bestattungen.de

BEERDIGUNGSIONSTITUT JOS. WELLING

Inh. Ursula Welling-Knapheide

Bestattungen aller Art

Persönliche, fachkundige Beratung - Vorsorgeverträge

Überführungen - Erledigung sämtlicher Formalitäten

49084 Osnabrück · Schützenstraße 81

Telefon 05 41/7 37 46

Diakonie 

Osnabrück
Stadt und Land

Diakonie-Sozialstation Osnabrück



Ambulante Pflege ist Vertrauenssache

Wir helfen Ihnen, weiterhin ein selbstbestimmtes Leben zu führen, auch wenn Sie krankheits- oder altersbedingt bestimmte Tätigkeiten nicht mehr selbst ausüben können.

pflege ist Vertrauenssache
 **Diakonie-
Sozialstation** 
Pflegedienst der Ev.-luth. Kirche Osnabrück

Bergstraße 35 a-c · 49076 Osnabrück
Tel. 0541 434200 · www.diakonie-os.de
E-Mail: kontakt.dsst@diakonie-os.de

**Die Spezialisten
bei Kniebeschwerden**

molitor
SCHUHE UND SPORT
Orthopädienschuhtechnik

Belmer Str. 34/36
49084 Osnabrück
Tel. (0541) 72243
molitor@osnabet.de
www.molitor-os.de

molitor
Das Kniekonzept





LEHKER

BESTATTUNGEN

Würdevoll Abschied nehmen

Inhaber Michael Stiene

- Beraten Schäferweg 3
- Betreuen 49076 Osnabrück
- Begleiten Tel. 0541 - 120 175

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Wünsche
und stehen Ihnen helfend zur Seite.



www.bestattungsinstitut-lehker.de

Ein Ort zum Gedenken
- Gräber ohne Verpflichtung



 0541-53637

Großer Fledderweg 21-23
49084 Osnabrück
www.pietsch-bestattungen.de
postfach@pietsch-bestattungen.de

Auf diesen Seiten
teilen wir persönliche
Ereignisse aus unserer
Paulusfamilie.

Die sehen wir nicht so
gern im Netz!



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Sonntag

- 09:30 Gemeindegebet, Willi Orzessek, Fon 97762913
10:00 **Gottesdienst**, Pastor K. Kümmel, Fon 73690
11:30 **PAUL!** Der moderne Gottesdienst, 4. So. i.M., Pastor K. Kümmel, Fon 73690
Kinderbetreuung während des PAUL!, Diakon M. Wendel, Fon 73341
11:30 Kirchcafé nach dem Gottesdienst, Ursula Niermann, Fon 389558
14:30 **Gebärdensprachliche Gemeinde**, 1. So. i.M., Pastor Bernd Klein, Fon 58051700
15:00 **Luth. Gebetsgemeinschaft**, 2. u. 4. So. i.M., Willi Orzessek, Fon 97762913
18:00 **Timeless Jugendgottesdienst**, ca. 2-mtl. N.N.

Montag

- Hauskreise unter der Woche, Info Pastor Karsten Kümmel, Fon 7 36 90
10:00 Fit im Alltag, ab 7.9., 14-tägl., A. Krzemnicki-Wegner, Fon 6002623
16:30 Bibelgesprächskreis deutsch-persisch, I.+H. Bringmann Fon 200 68 464
20:00 OsnaGospelChor, 14-tägl., Diakon M. Wendel, Fon 73341

Dienstag

- 15:00 Seniorentreff, Ottilia Liedtke, Fon 78243
16:00 **kids+**, Diakon M. Wendel, Fon 73341
18:30 Posaunenchor, Gemeindebüro, Fon 6002623

Mittwoch

- 15:00 Frauenkreis, Dr. Ingrid Klinkmann, Fon 05403 726313
17:00 **Vorkonfirmanden** 14-tägl. unger. Woche, Pastor Karsten Kümmel, Fon 73690
17.30 **Hauptkonfirmanden**, 14-tägl. gerade Woche, , Diakon M. Wendel, Fon 73341
19:30 Kirchenchor, Yuka Binder-Ojima, Fon 37105

Donnerstag

- 18:00 Gitarrenkurs für Anfänger, Diakon M. Wendel, Fon 73341
19:00 Lighthouse-Chor, Martina Hohn, Fon 72793

Freitag

- 07:00 Frühabendmahl (3. Freitag im Monat), Pastor K. Kümmel, Fon 73690
16:00 **Konfclub (11 - 14 J.)**, Diakon M. Wendel, Fon 73341
16:30 „nameless“, Lars Reitzner, 75075263

Samstag

- 15:00 **Bibelstunde, 12.12. / 16.1. / 13.2.**, Ehepaar Klinkmann, 05403 726313

ACHTUNG! HINWEIS!

Aufgrund der aktuellen Lage pausieren einige Kreise zur Zeit! **Alle rot gekennzeichneten Kreise finden statt!** Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage, den Gottesdienstblättern, in den Schaukästen und den Kirchlichen Nachrichten am Samstag in der NOZ.

Alles auf einen Blick: Wir sind für sie da!

Pfarramt:

Pastor Karsten Kümmel

Wesereschstr. 74, 49084 Osnabrück

Telefon 0541 73690

E-Mail: Karsten.Kuettel@evlka.de

Kirchenvorstand:

Schabnam Erfanian,

Telefon 0176 52419262

Andrea Hagen,

Telefon 0541 7704154

Martina Hermanns,

Telefon 0541 58052720

Dr. Jörg Klinkmann (Stv.

Vorsitzender),

Telefon 05403 726313

Jennifer Neuenhaus,

Telefon 0541 67347638

Dirk Meyer-Koop

Telefon 0541 78535

Gerhard Mlodoż,

Telefon 0541 1504502

Dr. Matthias Reitzner (Vorsitzender),

Telefon 75075263

Diakon:

Michael Wendel

Wesereschstr. 76, 49084 Osnabrück

Telefon 0541 73341

E-Mail: Michael.Wendel@evlka.de

Küster:

Thorsten Klocke

Telefon 0541 72513

Gemeindebüro:

Johanna Collmann und

Sabine Sochocki

Wesereschstr. 76, 49084 Osnabrück

Telefon 0541 6002623

Fax 0541 75380

Mail KG.Paulusgemeinde@evlka.de

www.paul-os.de

Öffnungszeiten des Büros:

Mo.—Do. 8:30—12:30 Uhr

Mo. 14:00—18:30 Uhr

Mi. 15:30—18:00 Uhr

Fr. 8:30—11:00 Uhr

Kirchenmusikerin:

Yuka Binder-Ojima

Telefon 0541 37105

Kindertagesstätte Rappstraße

Ruth Picht, Rappstraße 57

Telefon 0541 60099900

Kindertagesstätte Tannenburgstraße

Nadine Teeken, Tannenburgstr. 93

Telefon 0541 73853

Gebärdensprachliche Gemeinde

Osnabrück

Pastor Bernd Klein

Telefon 0541 58051700

Fax: 0541 20079268

SMS: 0176 47529381

E-Mail: gl-os@gmx.de

GOTTESDIENSTE ZUM CHRISTFEST

Heiligabend

Im Haus Schinkel

14.00 Uhr Christvesper im Hs. Schinkel (K. Kümmel)

Szenario A—In der Kirche

Besonders für Familien

14.00 Uhr Krippenspiel (Konfi-Team)

15.00 Uhr Krippenspiel (Konfi-Team)

Modern und Klassisch für alle

16.00 Uhr Christvesper (K. Kümmel)

17.00 Uhr Christvesper (K. Kümmel)

18.00 Uhr Christvesper (K. Kümmel)

Szenario B—Als OPENAIR-GOTTESDIENST

14.30 Uhr Krippenspiel (Konfi-Team)

16.00 Uhr Christvesper (K. Kümmel)

Zur Stillen Nacht

22.30 Uhr Christmette (K. Kümmel)

1. Weihnachtstag

10 Uhr Festgottesdienst (K. Kümmel)
mit klassischer Weihnachtsmusik

2. Weihnachtstag

10 Uhr Festgottesdienst (M. Wendel)
mit dem OSNA-GOSPEL-CHOR der Paulusgemeinde

Bitte beachten Sie aktuellen Hinweise und melden Sie sich FÜR HEILIGABEND in jedem Fall im Gemeindebüro zu unseren Gottesdiensten an!

GOTTESDIENSTE IN DER PAULUSGEMEINDE

Dezember

Vom 30.11.—23.12. ist die Pauluskirche jeden Abend von 18.30—19.30 Uhr geöffnet. 19.15 Uhr wird eine kurze adventliche Besinnung angeboten.

06.12.	10:00 Uhr Gottesdienst <i>mit Abendmahl</i>	K. Kümmel
13.12.	10:00 Uhr Gottesdienst	M. Reitzner
18.12.	07:00 Uhr Frühabendmahl	K. Kümmel
20.12.	10:00 Uhr Gottesdienst	K. Kümmel

Die Gottesdienste der Feiertage finden Sie nebenan!

27.12.	10:00 Uhr Gottesdienst	K. Kümmel
31.12.	17:00 Uhr Gottesdienst <i>mit Abendmahl</i>	B. Affeld
Musikalische Gestaltung in Zusammenarbeit mit Frau C. Meyer-Tejima vom Theater Osnabrück, sowie Frau Y. Binder-Ojima, Organistin der Pauluskirche		

Januar

01.01.	17:00 Uhr Gottesdienst	D. Niermann
03.01.	10:00 Uhr Gottesdienst, <i>mit Abendmahl</i>	D. Niermann

10.—17.01.2020 Allianzgebetswoche

Ökumen. Gebetsveranstaltungen in den Gemeinden. Programm folgt!

10.01.	10:00 Uhr Gottesdienst	K. Kümmel
15.01.	07:00 Uhr Frühabendmahl	K. Kümmel
17.01.	10:00 Uhr <i>Gottesdienst m. Kanzeltausch</i>	K. Kümmel
24.01.	10:00 Uhr Gottesdienst	K. Kümmel
	11:30 Uhr PAUL! Der moderne Gottesdienst	K. Kümmel&Team
31.01.	10:00 Uhr Gottesdienst	K. Kümmel

Februar

07.02.	10:00 Uhr Gottesdienst <i>mit Abendmahl</i>	K. Kümmel
14.02.	10:00 Uhr Gottesdienst	K. Kümmel
19.02.	07:00 Uhr Frühabendmahl	K. Kümmel
21.02.	10:00 Uhr Gottesdienst	J. Reitzner
28.02.	19:00 Uhr Gottesdienst	K. Kümmel
	11.30 Uhr PAUL! Der moderne Gottesdienst	K. Kümmel & Team

UNS IST EIN KIND GEBOREN

EIN SOHN IST UNS
GEGEBEN, UND DIE
HERRSCHAFT RUHT
AUF SEINER
SCHULTER; UND ER
HEIßT

WUNDER-RAT,
GOTT-HELD,
EWIG-VATER,
FRIEDEFÜRST,

AUF DASS DIE
HERRSCHAFT GROß
WERDE UND DES
FRIEDENS KEIN ENDE
AUF DEM THRON
DAVIDS UND IN
SEINEM KÖNIGREICH,
DASS ER'S STÄRKE
UND STÜTZE DURCH
RECHT UND
GERECHTIGKEIT VON
NUN AN BIS IN
EWIGKEIT.

JESAJA 9, 5.6



Weihnachtliches Altarbild
in der Pauluskirche